

Was uns beschäftigt:

Petra Dais, Jugendpfarrerin
Rolf Ahlrichs,
Geschäftsführung Evangeli-
sche Jugend Stuttgart

„Vom WIR geprägt“ so lautet unser Festmotto zum Jubiläum 150 Jahre Evangelische Jugendarbeit Stuttgart. Es entstand aus Gesprächen mit engagierten Jugendlichen. Sie erzählten uns, dass ihre Motivation zum Ehrenamt v.a. die Gemeinschaftserfahrungen sind. Auf Freizeiten, in Gruppen, im Waldheim, bei Projekten oder Veranstaltungen – immer geht es um die Erfahrung „ich bin Teil einer Gruppe, wir schaffen etwas gemeinsam, ich kann mich einbringen, in der Interaktion mit anderen entsteht Neues“! Viele, die schon länger dabei sind, sagten uns, dass diese Erfahrungen sie geprägt haben, dass für sie das soziale Miteinander in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert bekommen hat und dass sie im Umgang mit Menschen viele wertvolle Kompetenzen erworben haben. Diese Aussagen faszinieren und bewegen uns.

Gerade in den Jugendwelten ist unsere Stadt in viele Milieus aufgeteilt, es gibt unterschiedliche Kulturen und Religionen, soziale Unterschiede und verschiedene Bildungszugänge ... Durch unsere Angebote möchten wir zu Gemeinschaftserfahrungen beitragen.

Schön, dass das schon an vielen Stellen gelingt. Viel Phantasie und Kooperationen mit kompetenten Partner/innen – z.B. auch mit Schulen – werden wir auch in Zukunft brauchen.

Vom WIR geprägt

150 Jahre Evangelische Jugendarbeit in Stuttgart

Die Evangelische Jugend Stuttgart feiert ein beeindruckendes Jubiläum: zum November 1863 – vor 150 Jahren also – ernannte Prälat Sixt Carl von Kapff den „Predigtamts-Candidaten“ Carl Neeff zum „Dritten Diakon an der Hospitalkirche mit dem besonderen Auftrag zur Unterrichtung der Jugend – man könnte sagen: zum ersten Jugendpfarrer Stuttgarts“ (so Karl Daiber). Aber damit blicken nicht bloß das Jugendpfarramt und die Evangelische Jugend (ejus) auf eine lange Geschichte zurück. „Manches von dem, was heute die Jugendarbeit in der Stadt Stuttgart ausmacht, z.B. auch das Jugendamt, ist aus der kirchlichen Jugendarbeit hervorgegangen“, sagt Jugendpfarrerin Petra Dais. Entsprechend aktuell klingt die Aufgabenbeschreibung des „Stuttgarter Jugendsekretariats“ aus dem Jahr 1910: „Fürsorge für Gefährdete, Unterstützung bei der Bewältigung von Lebensaufgaben, z. B. Arbeitsvermittlung, Lehrstellenvermittlung, Berufsberatung, Jugendgerichtshilfe und Jugendbewährungshilfe.“ Hier hat eine evangelische Initiative die Bedürfnisse der Stadtgesellschaft aufgenommen und damit weite Kreise gezogen. (weiter siehe <http://150jahre.wordpress.com>)



Mit dem Namen von Kapff sind auch andere Einrichtungen verbunden, wie die Sonntagsschule und das Diakonissenmutterhaus. Aber der Prälat war natürlich nicht allein aktiv, mit ihm engagierte sich das evangelische Bürgertum in Stuttgart.

Darunter Charlotte Reihlen. Ihr Wohnzimmer war auch die Keimzelle der evangelischen Schulen. Was 1836 als Hausunterricht begann, entwickelte sich in 20 Jahren zum „Töchterinstitut“ mit 500 Schülerinnen. Aus dem Töchterinstitut wurde das Evangelische Mörike-Gymnasium (inzwischen mit Realschule); die Evangelische Schulstiftung Stuttgart unterhält auch das Evangelische Heidehof-Gymnasium und die Johannes Brenz Schule.

Bildung, Krankenpflege und Sozialarbeit aus dem Geist des Evangeliums – mit bürgerschaftlichem Engagement haben die Evangelischen in Stuttgart im 19. Jh. auf die Herausforderungen der Zeit reagiert. Sie haben für die eigenen Bedürfnisse wie für die der Bedürftigen gesorgt. Jugendpfarramt, Töchterinstitut und Sonntagsschule wurden bleibende Angebote für die Jugend.

Und so gratuliert die Evangelische Schulstiftung dem Jugendpfarramt und der Evangelischen Jugend Stuttgart, als ein evangelisches Angebot für die Stuttgarter Kinder und Jugendlichen dem anderen, zum runden Jubiläum – mit guten Wünschen für die künftige Arbeit und Zusammenarbeit.

ma

Johannes-Brenz-Schule

Termine:

Gottesdienst zum Erntedankfest

13.10., 17:00h in der Leonhardskirche

Laternenlaufen

5.11., 18:00h

Vortrag zur Lese- und Rechtschreibschwäche

19.11., 20:00h

Der Evangelischen Jugend auf der Spur

Die Johannes Brenz ist nicht nur im selben Gebäudekomplex untergebracht wie die Evangelische Jugend Stuttgart (und so nutzen die Kinder u.a. deren Kletterfelsen „City Rock“). Die Evangelische Grundschule mit Hort hat noch mehr mit ihr gemeinsam: 1991 sie nahm ihren Schulbetrieb auf im Waldheim Feuerbacher Tal, das 1920 „vom Jugendpfarramt als Erholungsfürsorge für geschwächte Kinder in den großen Ferien eingerichtet“ worden war. Und seit 1993 hat sie ihr Domizil in dem Haus, das der Stuttgarter Jugendverein (1864 gegründet zur Unterstützung des Jugendpfarrers) 1901 als „Vereinshaus zum Johannes Brenz“ errichten ließ. (**mehr**)

Evangelisches Heidehof-Gymnasium

Termine:

Buß- und Betttag (20.11.)

Gottesdienst 8:30h in der Christuskirche
Musikpodium 19:30h, Aula

Adventsgottesdienst

8.12., 10:00h in der Christuskirche

Weihnachtsmusik

17.12. in der Petruskirche

Schülercoaches – Aus- und Fortbildung in Kooperation mit der Evangelischen Jugend Stuttgart (ejus)

Schülercoaches unterstützen andere Schüler/innen im Erlernen eines guten Arbeits- und Sozialverhaltens. Am Ende der Klasse 9 haben Schüler/innen die Möglichkeit, an einem mehrtägigen Seminar für Schülermentoren teilzunehmen, das von Jugendreferent Werkmann und Herrn Eberhardt (Lehrer am EHG) geleitet wird. Anschließend sammeln sie ein Jahr lang Erfahrungen, als Pat/inn/en für die Klassen 5 oder in Kooperationen mit der Berger Schule (Förderschule) bzw. der Diakonie Stetten oder in der Kinder- und Jugendarbeit ihrer Gemeinden. Später finden regelmäßig Fallbesprechungen der Schülercoaches statt, die vom Beratungsteam (das sind Schulpsychologin Hebel sowie die Beratungslehrerinnen Braunert und Winkelmann) geleitet werden.

DAS MÖRIKE (Evangelisches Mörike-Gymnasium/ Evangelische Mörike Realschule)

Termine:

Adventsbaazar

30.11., 11:00h - 16:00h

Weihnachtskonzert

18.12., 19:30h
in der Matthäuskirche

Jugendarbeit vom Verein – Das SCHÜ

Außerunterrichtliche Angebote für Schüler/innen macht das MÖRIKE durch den Verein „Das Schülerhaus“. „Das Schü“ (vor mehr als 30 Jahren gegründet) versteht sich „als Ort, an dem Begegnungen zwischen den einzelnen Gruppen der Schulgemeinschaft, d.h. zwischen Lehrern/Lehrerinnen, Eltern und Schülern/Schülerinnen, in anderer Form – außerhalb der Zwänge des Schulalltags – stattfinden.“ Ehrenamtliche kochen im Schü täglich ein Mittagessen. Die beiden Hauptamtlichen bieten u.a. Beratungsangebote bezüglich Schule, Berufsperspektiven und persönlichen Fragen oder Hausaufgabenhilfe im Einzelfall, sie organisieren Nachhilfe-Workshops und Unterrichtsprojekte. (**mehr**)

Die Evangelischen Schulen in Stuttgart informieren:

Das **Mörike** (Evangelisches Mörike-Gymnasium und Evangelische Mörike-Realschule) veranstaltet am Mittwoch, 27.11.2013 um 19:30 Uhr im Festsaal einen Informationsabend für Eltern von Grundschulkindern.

Einen Tag später, am Donnerstag, dem 28.11.2013 lädt das **Evangelische Heidehof-Gymnasium** zu einem ersten Informationsabend ein.

Die **Johannes Brenz Schule** öffnet allen interessierten Eltern und Kinder am 17.1.2014 ihre Türen für einen Informationsnachmittag.